

Historie des Vereins

Andreas Dilthey hat den Verein 2011 gegründet.

In dem Jahr besuchte im Rahmen einer Kamerunreise das Kinder-Waisendorf GEH (Garden for Education and Healing) in Bamenda. Bamenda (ca. 350 000 Einwohner) liegt im englischsprachigen Teil von Kamerun und ist wirtschaftlich unterentwickelt, da die Zentralregierung im französischsprachigen Yaounde diese Region stark vernachlässigt.

Das Waisendorf ist seit 20 Jahren die Heimat von ca. 30 Waisenkindern, die dort leben können bis sie erwachsen sind und die dort Schutz und Schulbildung erhalten. Es wird geleitet durch Reverend Samuel Ngnitedem und Sister Ann-Emmanuel Dinla, die für die Trägerorganisation „Association Emmanuel du Cameroun“ arbeiten. Außerdem tragen sie für weitere ca. 700 Straßen- und Waisenkinder in Pflegefamilien der Umgebung die Verantwortung.

Andreas Dilthey organisierte seit 2013 Hilfslieferungen zur Unterstützung des Waisendorfes von Deutschland nach Bamenda. Darunter war ein großer Containertransport mit vielen Alltagsgegenständen und einem VWBus, um die Kinder täglich in die Schule bringen zu können.

Auf dem Gelände des Waisendorfes stand bereits 2011 das Erdgeschoss für eine Klinik, in der zukünftig eine Pflegebehandlung auf der Basis der Heilkräutermedizin erfolgen sollte. Auch Anamed International unterstützte dieses Projekt.

In Kooperation mit den beiden Vereinen, soll der Anbau von Heilkräutern zur Behandlung von Malaria und AIDS-HIV in Kamerun weiter ausgebaut werden. Darüber hinaus wird der Anbau und Vertrieb der Heilpflanzen, sowie der Anbau weiterer Nahrungsmittel auf einem von Anamed zur Verfügung gestellten Farmgelände, eine neue wirtschaftliche Grundlage schaffen.

Mit dem Bau der Klinik sollte ein Gesundheitszentrum für die Waisenkinder und die Bevölkerung der Umgebung mit Perspektive geschaffen werden.

Aber nach Fertigstellung des Erdgeschosses 2010 stand seitens der Regierung kein Geld mehr zum Weiterbau zur Verfügung. Das bereits Vorhandene drohte in den Folgejahren zur Ruine zu verkommen.

Dadurch wurde die Fertigstellung des Klinikgebäudes und Inbetriebnahme der Klinik in den Folgejahren ein Hauptanliegen des Vereins AFRIKA MORGEN (siehe dazu Anlage 1-5 und die Jahresberichte 07-09).

2017 gab es seitens des Vereins AFRIKA MORGEN eine umfangreiche Spenden-/Sammelaktion um das vorhandene Erdgeschoss vor dem drohenden Verfall zu retten.

Das Gebäude wurde dann endlich 2018 durch maßgebliche finanzielle und persönliche Unterstützung des Vereins fertig gestellt.

Dann aber begann im Herbst 2018 der Bürgerkrieg im englischsprachigen Teil Kameruns und insbesondere in Bamenda zwischen Separatisten und dem Militär der Zentralregierung in Yaounde. Seitdem konnten keine weiteren Maßnahmen zur Inbetriebnahme der Klinik durchgeführt werden, da das Militär zeitweise das Waisenhausgelände besetzte. Auch von uns geplante unterstützende Reisen nach Bamenda konnten ebenfalls nicht mehr stattfinden, da es vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik für diese Region eine Reisewarnung gibt.

Zurzeit sind wir bemüht weitere Spenden zu sammeln, um das Leben im Waisendorf zu unterstützen, da die Felder teils nicht mehr bestellt werden können und die noch zu kaufenden Lebensmittel wesentlich teurer sind als zuvor. Außerdem fehlen noch finanzielle Mittel für die geplante Inneneinrichtung der Klinik und für die Sammlung und den Transport medizinischer Geräte für eine Praxiseinrichtung im Klinikgebäude (soll mit Container verschickt werden).

Wir arbeiten weiter in der Hoffnung möglichst bald wieder in Bamenda aktiv helfen zu können.

Seit 2015 ist die Ghana-Hilfe dem Verein beigetreten.

Sie hat folgende Zielsetzungen: